

## MEDIENMITTEILUNG

Nebikon, 25. Februar 2020

### Meier Tobler kehrt trotz Umsatzrückgang in die Gewinnzone zurück – Wechsel an der Führungsspitze

- **Umsatz des fortgeführten Geschäftsbereichs 5.3 Prozent unter Vorjahr**
- **EBITDA des fortgeführten Geschäftsbereichs erreichte CHF 27.4 Mio. (Vorjahr CHF 29.3 Mio.)**
- **Reingewinn im fortgeführten Geschäft CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF -3.7 Mio.)**
- **Cashflow gesteigert, Nettoverschuldung deutlich gesenkt**
- **Fortschritte beim Neubauprojekt des Logistikzentrums: Mietvertrag für Däniken, Kaufrecht für Bauland gesichert**
- **Wechsel an der Spitze von Meier Tobler: Roger Basler übernimmt per 1. September 2020 die Nachfolge von CEO Martin Kaufmann, der eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens annehmen möchte**

Meier Tobler weist für das Geschäftsjahr 2019 für das fortgeführte Geschäft (ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Keramikland) einen Nettoumsatz von CHF 496.1 Mio. aus, 5.3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der EBITDA im fortgeführten Geschäft beträgt CHF 27.4 Mio. (Vorjahr CHF 29.3 Mio.). Durch den Verkauf des Dienstleistungs-Centers in Nebikon wurde der EBITDA im Jahr 2019 erstmals durch Mietkosten im Umfang von CHF 3.2 Mio. belastet. Die EBITDA-Marge betrug 5.5 Prozent (Vorjahr 5.6 Prozent). Der EBIT aus dem fortgeführten Geschäft liegt bei CHF 11.0 Mio., ein Plus von 9.8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Meier Tobler schliesst das Geschäftsjahr 2019 im fortgeführten Geschäft mit einem Reingewinn von CHF 1.3 Mio. ab (Vorjahr CHF -3.7 Mio.).

#### Cyberattacke belastet Geschäftsgang

Die Cyberattacke auf Meier Tobler vom Juli 2019 hatte deutliche Auswirkungen auf den Umsatz und den Gewinn. Obschon die vorbereiteten Notfallprozedere griffen und innert kurzer Zeit eine provisorische Infrastruktur aufgebaut werden konnte, liess sich ein vorübergehender Unterbruch bei den Auslieferungen nicht verhindern. Das hatte eine unmittelbare Umsatzeinbusse im Handelsgeschäft von rund CHF 5 Mio. zur Folge. Ein zusätzlicher Umsatzverlust in ähnlicher Grössenordnung resultierte zeitlich nachgelagert im Wärmeerzeugungs-Geschäft aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit der Informatiksysteme. In der Zwischenzeit hat Meier Tobler die IT-Infrastruktur nach modernsten Sicherheitskriterien neu aufgebaut. Die direkten Sonderkosten zur Bewältigung der Attacke haben das Jahresergebnis 2019 mit CHF 1.0 Mio. belastet.

#### Stabiles Handelsgeschäft, deutlicher Rückschlag in der Wärmeerzeugung

Das Handelsgeschäft von Meier Tobler entwickelte sich vor allem dank der im Rahmen der Multichannel-Strategie neu eingeführten Dienstleistungen stabil. Auf breite Resonanz stiess der Marché-Lieferservice, mit dem sich Kunden Artikel innert zwei Stunden per Kurier auf die Baustelle liefern lassen können. Ebenfalls gut angelaufen ist der Service «marché@work», bei dem Meier Tobler einen «Selbstbedienungs-Marché» für Montage- und Verbrauchsmaterial direkt in die Werkstatt der Kunden stellt und für diese bewirtschaftet. Das Marché-Netzwerk wurde durch den Ende Mai 2019 eröffneten Marché in Bulle/FR auf 47 Standorte erweitert.

In der Wärmeerzeugung musste Meier Tobler im Geschäftsjahr 2019 einen deutlichen Umsatzrückgang verzeichnen. Dieser Geschäftsbereich war von den IT-Problemen besonders betroffen. Die Dienstleistungsqualität war aufgrund von verzögerten Offertstellungen, einem nicht verfügbaren CRM-System und weiteren Beeinträchtigungen der Prozesse teilweise stark reduziert. Hinzu kommt, dass der Fokus auf das wichtige Wärmeerzeugungs-Geschäft als Folge der fusionsbedingten Verbreiterung der Produktpalette teilweise verloren ging. Ein umfassendes Massnahmenpaket wurde in den letzten Monaten erarbeitet und ist in Umsetzung. Die Bildung regionaler Kundenteams verbessert die Kundenansprache und verkürzt die Durchlaufzeiten für Angebote und Aufträge. In Kombination mit einem

Bonusprogramm für Installateure, einer verstärkten Beratungstätigkeit in Bezug auf Heizungssanierungen bei Endkunden sowie einer Kampagne zur Positionierung von Meier Tobler als Spezialist für Wärmepumpen soll das Wärmeerzeugungsgeschäft im laufenden Geschäftsjahr stabilisiert werden.

Im Service-Geschäft entwickelte sich der Umsatz gewohnt stabil. Hervorzuheben ist das im Rahmen der Digitalisierungsinitiative entwickelte Angebot «smart-guard» zur Fernüberwachung von Wärmepumpen, das mit dem «Swiss Industry 4.0 Award 2019» ausgezeichnet wurde. Die Lösung überzeugt, weil sie praxiserprobt ist und Verbesserungen für den Endkunden und Effizienzsteigerungen für Meier Tobler mit sich bringt.

### Cashflow gesteigert, Nettoverschuldung deutlich gesenkt

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit lag im Berichtsjahr bei CHF 32.7 Mio., ein Plus von 37.2 Prozent gegenüber 2018 (Vorjahr: CHF 23.8 Mio.). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug CHF -4.0 Mio. im Vergleich zu einem Mittelzufluss von CHF 50.4 Mio. im Vorjahr aufgrund eines Verkaufs von Betriebsliegenschaften. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt CHF -35.7 Mio., was primär auf die Rückführung von Bankkrediten zurückzuführen ist.

Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich auf CHF 81.9 Mio. reduziert werden (31.12.18: CHF 105.8 Mio.). Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 144.6 Mio. (31.12.18: CHF 141.2 Mio.). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 37.3 Prozent (Vorjahr: 33.1 Prozent).

### Kennzahlen

in TCHF	2019	2018	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>501 088</b>	<b>537 936</b>	
Fortgeführter Geschäftsbereich	496 068	523 643	-5.3
Aufzugebender Geschäftsbereich	5 020	14 293	
<b>EBITDA</b>	<b>29 169</b>	<b>24 779</b>	
Fortgeführter Geschäftsbereich	27 360	29 321	-6.7
<i>in % des Umsatzes</i>	5.5	5.6	
Aufzugebender Geschäftsbereich	1 809	-4 542	
<b>EBIT</b>	<b>12 839</b>	<b>4 026</b>	
Fortgeführter Geschäftsbereich	11 030	10 047	9.8
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	2.2	1.9	
Aufzugebender Geschäftsbereich	1 809	-6 021	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>3 410</b>	<b>-9 233</b>	
<i>pro Namenaktien in CHF (gewichtet)</i>	0.28	-0.77	
Fortgeführter Geschäftsbereich	1 325	-3 711	
Aufzugebender Geschäftsbereich	2 085	-5 522	
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>32 658</b>	<b>23 801</b>	
in TCHF	31.12.2019	31.12.2018	
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>110 276</b>	<b>141 303</b>	
davon Hypotheken und Immobilienleasing	26 447	27 397	
<b>Nettoliquidität</b>	<b>-81 919</b>	<b>-105 833</b>	
<b>Eigenkapital</b>	<b>144 577</b>	<b>141 167</b>	
<i>in % der Bilanzsumme</i>	37.3	33.1	
<b>Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)</b>	<b>1 304</b>	<b>1 357</b>	

**Wechsel an der Spitze von Meier Tobler**

Roger Basler (54) übernimmt am 1. September 2020 als CEO der Meier Tobler Gruppe die Nachfolge von Martin Kaufmann. Roger Basler ist seit 2013 als CEO der Franke Water Systems AG für das weltweite Sanitärgeschäft der Franke Gruppe mit 1400 Mitarbeitenden verantwortlich. Vor seinem Wechsel in die Gebäudetechnik sammelte er als CEO von Heineken Schweiz, Managing Director Europe von Dyson sowie Managing Director von Red Bull Schweiz Erfahrungen in der Konsumgüterindustrie. Roger Basler verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (lic. oec. HSG).

Martin Kaufmann hat sich nach zwölfjähriger Tätigkeit als CEO, zuerst der Walter Meier (Klima Schweiz) AG, dann der Meier Tobler Gruppe, entschieden, dass er eine neue Herausforderung ausserhalb des Unternehmens antreten möchte. Bis zum Eintritt von Roger Basler am 1. September 2020 wird Martin Kaufmann weiterhin die exekutive Gesamtverantwortung für die Meier Tobler Gruppe tragen und danach dem Unternehmen bis Ende 2020 in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

Nach seinem Eintritt in die Oertli Service AG im Jahr 1999 war Martin Kaufmann zunächst als Service-Leiter und dann als Geschäftsleiter tätig. Seit der Fusion von Oertli Service, Vescal und Axair Kobra 2007 war er als Geschäftsleiter für die Walter Meier (Klima Schweiz) AG verantwortlich. Nach dem Schulterchluss mit Tobler im Jahr 2017 führte er die kombinierte Meier Tobler Gruppe.

Silvan G.-R. Meier, Präsident des Verwaltungsrats von Meier Tobler, kommentierte: «Wir freuen uns, dass mit Roger Basler eine erfahrene und unternehmerische Führungspersönlichkeit die Leitung von Meier Tobler übernehmen wird. Roger Basler bringt nicht nur Erfahrung in der Gebäudetechnik, der Industrie und im Konsumgütersektor mit, sondern auch einen eindrücklichen Leistungsausweis im Marketing und im Verkauf. Mit seinem beruflichen Hintergrund ist er bestens geeignet, um das Wachstum von Meier Tobler voranzutreiben und unsere Produkt- und Serviceinnovationen erfolgreich im Markt einzuführen.

Martin Kaufmann danke ich im Namen des Verwaltungsrats für seine Verbundenheit mit Meier Tobler über die vergangenen 20 Jahre. Unter seiner Führung konnte die Integration von Meier Tobler trotz schwierigem Marktumfeld und Anlaufschwierigkeiten in der kombinierten Vertriebs- und Serviceorganisation zum Abschluss gebracht werden. Meier Tobler hat den operativen und finanziellen Turnaround eingeleitet und verfügt über eine starke Marktstellung als führendes Gebäudetechnikunternehmen der Schweiz. Wir verstehen und akzeptieren, dass Martin Kaufmann nach seinem langjährigen und intensiven Engagement in der exekutiven Führung eine neue Herausforderung annehmen möchte. Für seine Bereitschaft, einen nahtlosen Übergang der Führung zu gewährleisten, danken wir und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.»

**Anträge an die Generalversammlung**

Wie bereits früher kommuniziert, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 25. März 2020, auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten.

Die Verwaltungsräte Silvan G.-R. Meier (als Präsident), Heinz Roth, Heinz Wiedmer und Alexander Zschokke stellen sich für eine weitere einjährige Amtsperiode zur Wiederwahl.

### Ausblick

Der Umsatz im Handels- und Servicegeschäft dürfte auch 2020 stabil bleiben. Wie rasch es Meier Tobler gelingen wird, den negativen Umsatztrend in der Wärmeerzeugung umzukehren, kann aus heutiger Sicht nicht prognostiziert werden. Deshalb könnte der Konzernumsatz auch im Geschäftsjahr 2020 leicht zurückgehen. Aufgrund von Spätfolgen der Cyberattacke und Investitionen in den Turnaround der Wärmeerzeugung ist auch auf der Ertragsseite nicht mit deutlichen Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Dank der zahlreichen für 2020 initiierten Verbesserungsmassnahmen ist Meier Tobler aber überzeugt, sich im Geschäftsjahr 2021 in einer signifikant besseren Verfassung präsentieren zu können.

Positives gibt es bezüglich der Zusammenlegung der beiden Logistikzentren zu berichten: Ein passendes Grundstück für einen Neubau in der Nähe der heutigen Standorte in Däniken und Nebikon wurde gefunden und ein Kaufrecht dafür gesichert. Die Fertigstellung des Neubaus ist 2023 geplant. Das neue Logistikzentrum wird deutliche operative Synergien und eine noch bessere Dienstleistung für die Kunden mit sich bringen.

Zudem konnte Meier Tobler Ende Januar 2020 eine Vereinbarung unterzeichnen, um die Liegenschaft in Däniken per Ende April 2020 aus einem langfristigen Leasingvertrag auszukaufen und an einen neuen Eigentümer weiterzuveräußern. Ab Mai wird Meier Tobler in Däniken analog zu Nebikon nur noch in einem kurzfristigen Mietvertrag gebunden sein und damit zeitliche Flexibilität für den Umzug in das neue Logistikzentrum erhalten. Durch diese Transaktion werden sich die Finanzverbindlichkeiten um rund CHF 26 Mio. reduzieren. Reingewinn und Netto-Cashflow im Geschäftsjahr 2020 werden nicht wesentlich beeinflusst.

### Weitere Auskünfte

Meier Tobler, Corporate Communications  
+41 44 806 49 00, [group@meiertobler.ch](mailto:group@meiertobler.ch)  
[meiertobler.ch/investoren](http://meiertobler.ch/investoren)

### Termine

**25. März 2020** Generalversammlung  
**20. August 2020** Halbjahresbericht

---

Meier Tobler ist ein auf den Schweizer Markt fokussierter Haustechnik-Anbieter. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und beschäftigt heute über 1300 Mitarbeitende. Die Aktien von Meier Tobler sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol MTG).

Diese Medienmitteilung sowie der vollständige Geschäftsbericht 2019 stehen Ihnen auf [meiertobler.ch/investoren](http://meiertobler.ch/investoren) zur Verfügung.